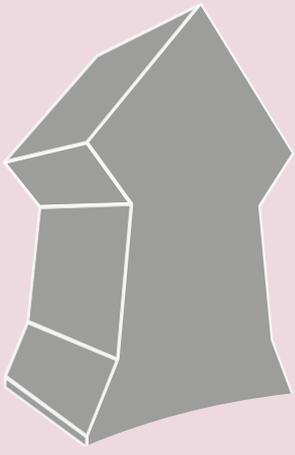


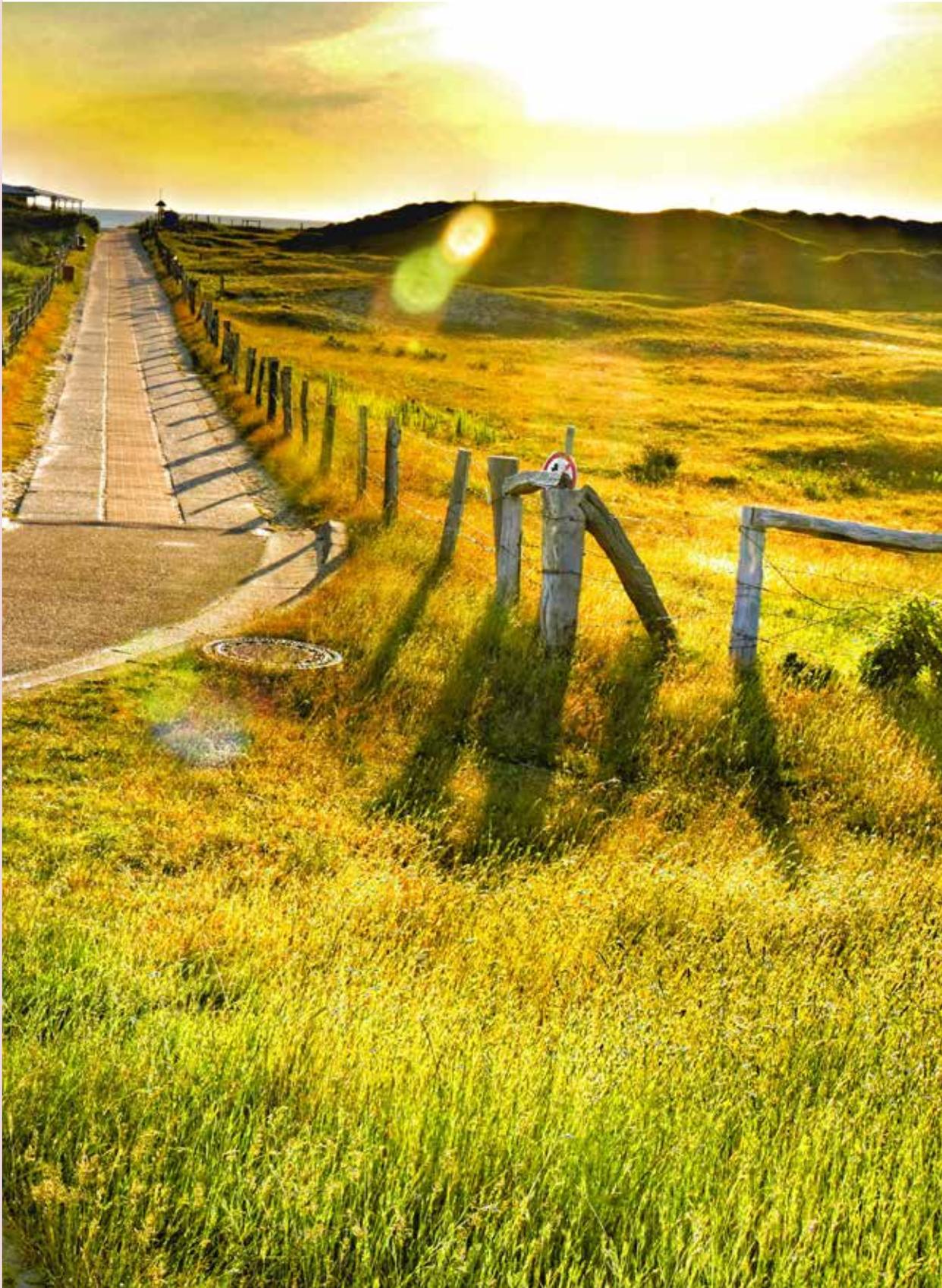
Juli / August 2020



Kark & Lüe

www.ev-kirche-edewecht.de

- online -



Gottes Liebe ist wie die Sonne

Regina Dettloff
Pfarrbezirk III



... und zog aber seine Straße fröhlich. (Apg 8,39)

Er hatte sein Leben – und es war kein schlechtes. Hatte es bis zum Schatzmeister seiner Königin in Äthiopien gebracht. - Und doch war er unzufrieden, wie es scheint; ein Suchender. Irgendetwas fehlte... - Und so findet man ihn, fast 4000 km holperige Kutschenfahrt entfernt in Jerusalem, wieder – nur um zu beten, zu dem einen Gott der Israeliten. Hat eine Schriftrolle gekauft, Jesaja. Hat also offenbar sogar ihre Sprache studiert, nur für diesen Besuch. Was für ein Engagement! Und wühlt sich nun auf dem Rückweg durch den Text, nur um diesen Gott zu finden...

„Verstehst Du auch, was Du da liest?!“ Erstaunlich. Einer der Ju-

den hat ihn, den farbigen, exotisch gekleideten Menschen, angesprochen. Bisher hat er die Bewohner dieses Landes eher als extrem abweisend gegenüber Fremden erlebt. Und es kommt noch besser. Sie unterhalten sich. Und er findet Antworten. Ja, er lässt sich sogar taufen. „...und zog aber seine Straße fröhlich.“ (Apg 8,39) Er ist mit Fragen gekommen – und Gott schickte ihm einen, der endlich die Antworten weiß, die er braucht. Das befreit ihn... macht ihn froh.

Wie ist es bei uns mit der Fröhlichkeit und Unbeschwertheit in diesem merkwürdigen Corona-Sommer? Auch uns bedrängen viele Fragen: Wird's was mit Wasser, Sand und

Sonne? Und wie wird es nach dieser Vollbremsung weitergehen? Die meisten Leute machen es ähnlich wie der Schatzmeister. Sie stecken den Kopf nicht in den Sand. Sie tun, was sie können, um das Beste aus allem zu machen. Sie nehmen die Wege unter die Füße, lernen Neues und Fremdes. Sie kämpfen sich tapfer durch eine Vielzahl von Informationen. Und vor allem, sie lassen sich den Humor und die Freude nicht mehr verdrießen als unvermeidlich.

Und wie der Schatzmeister können sie darauf vertrauen, dass Gott ihnen gute und hilfreiche Menschen schickt, die ihnen in ihren Fragen und Unsicherheiten weiterhelfen. Dafür bleiben sie offen, zugewandt und neugierig. Und ziehen, mit solchem Gottvertrauen, ihre Wege fröhlich! Danke dafür!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen einen schönen Sommer!

Impressum

Herausgeber:

Der Gemeindegemeinderat
der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Edeweicht
V.i.S.d.P.: Achim Neubauer
Hauptstraße 38 · 26188 Edeweicht

Redaktion: Annegret Bischoff, Stephan Bohlen,
Eberhard Geier, Meike Horn, Anne-Karin Kress
und Annemarie Willjes.

kul-redaktion@ev-kirche-edeweicht.de

Erscheinungsweise: 6-mal im Jahr
Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de
redaktionell abgeschlossen am 16. Juni 2020

Titelbild

Das von Kai Bischoff gestaltete und bearbeitete Foto entstand Pfingsten 2020.

CORONA – die zweite
Sternchen – die erste

Liebe*r Leser*in,

sicher haben Sie die „Gendersternchen“ gleich bemerkt, die wir nun einsetzen, um einer geschlechtergerechten Sprache näher zu kommen.

„Spät!“, werden die einen sagen. „Was soll denn so was?“, werden die anderen fragen. Und beide Seiten haben Recht.

Es wird etwas Zeit brauchen, sich daran zu gewöhnen. Und es mag auch den Lesefluss hier und da stören. Doch das ist vielleicht ganz gut so – das mit dem Stören. Denn eine Störung unterbricht den Alltag mit seinem dauernd gleichen, nie hinterfragten Trott.

Sprache ist immer Ausdruck des Denkens und innerer Überzeugungen, die sich mittels dieser wunderbaren Ausdrucksmöglichkeit nach außen kehren und so auch Macht entfalten. Und das ist, worum es hier geht: Um Macht, die sich in der Sprache ausdrückt. Eben auch darin, nur für ein Geschlecht zu formulieren, als wenn es nicht auch noch andere Menschenkinder auf diesem schönen Stern gibt.

Jedes Mal, wenn Sie sich durch solch ein Sternchen gestört fühlen, ist das immer auch eine Einladung, ins Nachdenken über unsere Sprach- und Denkmuster zu kommen. „Wie kann ich ausdrücken, was ich sagen möchte, ohne andere auszuschließen oder herabzusetzen? – Was verbirgt sich hinter dem Gesagten? – Welche Grundhaltung findet ihren Ausdruck in der Formulierung, die ich nutze?“

Wir machen damit nun einen Anfang. Bitte kommen Sie doch mit.

Uns würde das freuen, und zusammen tun wir Schritte hin zu einem klein bisschen mehr Gerechtigkeit auf dieser Erdenrund. Das ist doch was!

Diese Ausgabe wird zum Teil wieder verteilt, nicht überall, aber mancherorts. Das wird manche Leser*innen irritieren. Freuen Sie sich, wenn Sie ein Heft im Briefkasten finden. Und wenn Sie keines finden, dann ärgern Sie sich bitte nicht! Unsere Austeiler*innen sind frei in ihrer Entscheidung, wie sie den ersten Satz der „Niedersächsischen Verordnung über infektionsschützende Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Corona-Virus“ für sich verstehen:

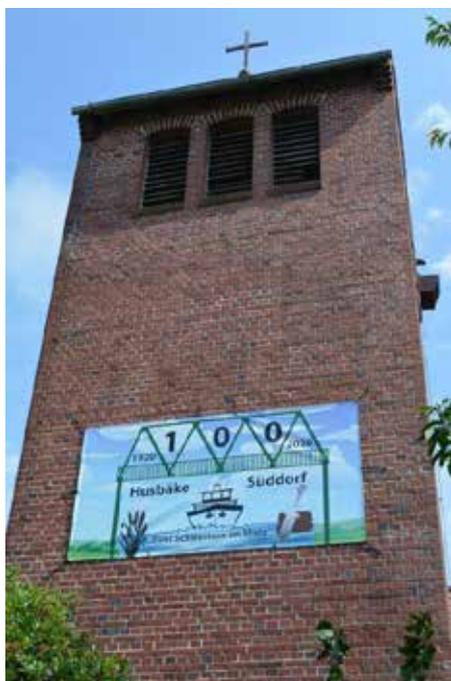
Jede Person hat physische Kontakte zu anderen Menschen, die nicht zu den Angehörigen des eigenen Hausstandes gehören, auf ein absolut nötiges Minimum zu reduzieren.

Ich habe „Kark & Lüe“ nicht verteilt, weil ich denke, dass die Verteilung eines Gemeindebriefes dieses Minimum überschreitet. Andere denken anders. Beide haben Recht. Auch das gehört zur Freiheit der gleichberechtigten Kinder Gottes!

In diesem Sinne: Lassen Sie sich im Urlaub von der Liebe Gottes reichlich bescheinen!

Für den Redaktionskreis,

IHR STEPHAN BOHLEN



Die Feiern zum Doppeljubiläum der beiden Schwestern im Moor sind auf das kommende Jahr verlegt. Die Freude und der Stolz über den Geburtstag - wie zu sehen - aber nicht! Es lohnt sich, das zweite und dritte Wochenende im Mai 2021 freizuhalten.

Abstand und doch zusammenhalten

Ein Bericht über die Aktivitäten der Süddorfer Kinderkirche, für den in dieser Ausgabe von „Kark & Lüe“ kein Platz mehr war, findet sich auf der Homepage der Kirchengemeinde unter:

EV-KIRCHE-EDEWECHT.DE

Grußworte des Fördervereins zum Jubiläum der KiTa „Unterm Brückenbogen“

Wir gratulieren unserer Kindertagesstätte „Unterm Brückenbogen“ in Jeddelloh II und unserer Außenstelle in Husbäke ganz herzlich zu ihren Jubiläen und freuen uns schon auf die Zusammenarbeit in den nächsten Jahren!

Unser kleiner Verein wurde 2003 aus einer Elterninitiative heraus gegründet. Er wird auch heute noch von Eltern geleitet, die ihre Kinder in der Kindertagesstätte haben. Somit stehen wir im engen Kontakt. Wir können bei allen anstehenden Festen und Veranstaltungen mithelfen bzw. unsere Aktionen in den Räumlichkeiten durchführen. Besonders gut kam z.B. unsere „Lichterglanz- und Schattenparty“ an. Wir experimentierten mit Schwarzlicht und Leuchtschminke und führten ein Schattentheater vom „Grüffelo“ auf. Bei der Osteraktion 2019 bastelten die Kinder ihre eigenen Osterkörbe, um diese anschließend während der Ostereiersuche im Außenbereich zu füllen. Alle zwei Jahre veranstalten wir zudem einen Nistkastenbau für alle Kinder. Da kommen auch die Großeltern gerne zum gemeinsamen Werkeln mit ihren Enkeln.

Coronas Geschenk

Bei strahlendem Sonnenschein wurden am 13. und 21. Juni.2020 die Jubiläen der Kindertagesstätte in Jeddelloh II (25 Jahre) sowie der Außengruppe in Husbäke (20 Jahre) gefeiert. Es gab ein buntes Programm mit Hüpfburg, einem Ballonkünstler und tollen Spielen für die Kinder. Auch der Eiswagen hatte für strahlende Augen gesorgt. Sogar die „Bratwurstbiene“ war dabei, und alle Kindergartenkinder bekamen eine Portion Pommes geschenkt. Zwei herrliche Tage mit vielen Gästen und langjährigen Wegbegleitern waren es ...

... nein, sollten es werden. Corona - leider hat es auch uns einen Strich durch die Rechnung gemacht. Aber: Aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Nun können Sie sich vorstellen, wie schön die Feste werden, sobald wir sie nachholen können!

Auch der ein oder andere Wunsch der Erzieher*innen geht durch uns in Erfüllung. So konnten wir in den letzten Jahren einige größere Spielgeräte anschaffen, wie z.B. Fußballtore, Trettrecker mit dazugehöriger Tankstelle und zwei große Holzperle. Es wurde ein Bollerwagen für Ausflüge und eine Zuckerwattemaschine für Fasching gekauft. Mit dem Erlös aus unserer großen Tombola auf dem Jeddelloher Weihnachtsmarkt 2018 finanzierten wir die Vorstellung eines Puppentheaters, wovon die Kinder noch tagelang berichteten. Kinderaugen strahlen zu sehen bereitet uns ein-

fach Freude und sorgt dafür, dass wir immer neue Ideen haben.

Unser Förderverein finanziert sich ausschließlich durch die Mitgliedsbeiträge und Aktionen wie z.B. den Brezelverkauf beim Laternenfest. Wir halten an unserem Beitrag in Höhe von 6 € pro Jahr fest, denn auch viele kleine Beiträge können einige Wünsche erfüllen. Wer uns also unterstützen möchte, kann sich gerne per E-Mail unter FVKigaUntermBrueckenbogen@googlemail.com an uns wenden oder über die Kindertagesstätte. Bei uns wird jede helfende Hand offen und fröhlich empfangen!

KATHARINA ALBERS / SITA RIND



Dennoch hat Corona uns nicht nur viel geraubt, sondern es hat auch viel geschenkt. Dieses kleine, gemeine Virus, das man nicht sieht, das aber allgegenwärtig zu sein scheint... Allgegenwärtig, ja, das trifft es gut. Bei mir war es zuerst Angst, aber diese wurde schnell ersetzt durch die Aufmerksamkeit, die eigene innere Stimme mal wieder bewusst wahrzunehmen, ihr einfach mal wieder zuzuhören. Die Entschleunigung der letzten Wochen war für mich die nötige Basis, um an zu kommen „Unterm Brückenbogen“, ohne den ganz alltäglichen Wust an Terminen und Aufgaben.

Natürlich war es auch herausfordernd, sich plötzlich mit Pandemieplänen auseinander zu setzen. Mit so einer Situation habe ich bei meinem Antritt im Oktober nicht ge-

rechnet. Allerdings hatte ich auch nicht mit dem Einbruch im Februar gerechnet. Diesen habe ich als schlimm empfunden und war erstaunt, wie schnell sich Sorge doch relativieren kann. Neben den neuen Aufgaben rund um Corona, konnte ich viele Sachen abarbeiten, für welche die Zeit sonst nie gereicht hatte. Zeit - das ist es, was Corona mir geschenkt hat. Zeit für allerlei Dokumentendurchsicht und administrative Aufgaben. Zeit zum Auf- und Umräumen, aber vor allem Zeit für Gespräche, um dadurch meine Kolleg*innen besser kennen und noch mehr schätzen zu lernen. Zeit, um endlich anzukommen und dabei zu merken, dass ich gerne bleiben möchte.

Schließlich gibt es bald Jubiläen nachzufeiern!

KLAUDIA HAKE

Abschied nehmen

„Ja, Gott hat alle Kinder lieb. Jedes Kind in jedem Land. Er kennt alle unsere Namen, alle unsere Namen, hält uns alle, alle in der Hand.“

Nach zwei Jahren Kinderkirche verabschieden wir uns von einer schönen gemeinsamen Zeit. In den vergangenen Jahren haben wir uns an jedem dritten Sonnabend im Monat getroffen und Geschichten und religiöse Themen aus der Bibel mit Leben gefüllt. Es hat uns immer viel Spaß gemacht, mit Euch die Ideen umzusetzen und die Bibel ein bisschen besser kennenzulernen. Das Singen und Vorlesen, das Spielen und Beten mit Euch war besonders schön.

Eure leuchtenden Augen bei spannenden Geschichten und das anschließende kreative Gestalten werden uns besonders in Erinnerung

bleiben. Schön war es zu sehen, wenn Ihr die Themen bereits kanntet und den anderen Kindern diese erzählt und nähergebracht habt.

Wir werden unsere schönen gemeinsamen Stunden sehr vermissen und hoffen, dass Ihr bei uns ein bisschen was lernen konntet und viel Spaß hattet.

Leider haben wir bis jetzt noch niemanden gefunden, der die Kinderkirche nach uns weiterführen wird. Das bedauern wir sehr. Wenn Du Dich vielleicht angesprochen fühlst und die Kinderkirche leiten und gestalten möchtest, dann melde dich doch einfach bei Pastor Bohlen. Die Kinder und wir würden uns sehr über eine Fortsetzung freuen.

Vielen Dank für die tolle Zeit sagen
JULIA & MARIE BISCHOFF



Die ev. Jugendarbeit lädt ein

Zum Ende der Sommerferien wird es im HOT ein kreatives Angebot für Kinder und Jugendliche geben.

Die Planungen dazu starten - Corona-bedingt - erst zu Beginn der Sommerferien.

Wann was wie gemacht werden wird und wer eingeladen ist, wird in der Tagespresse und über die Homepage der Kirchengemeinde veröffentlicht.

Bitte aufmerksam schauen!

Wir freuen uns auf Dich!

EVELYN NELL

Corona: Hilfe für das Witwen- und Waisenprojekt in Kalkutta

Ein Netzwerk zu gründen, um so eine Versorgung für ungefähr 10.000 Familien zu schaffen, das ist Mohammed Alamgir, unserem Ansprechpartner für das Witwen- und Waisenprojekt, zusammen mit ca. 100 Freiwilligen in den Slums von Kalkutta gelungen. Und das unter schwierigsten Bedingungen. Denn nicht nur das Corona-Virus macht einen erträglichen Alltag für die Menschen in Kalkutta nahezu unmöglich. Zusätzlich hat der Zyklon „Amphan“ weite Teile der Stadt zerstört und dort, wo eben noch einfachste Unterkünfte Familien beherbergten, stehen Witwen und Waisen nun vor dem Nichts. Sie benötigen dringend unsere Unterstützung, um sich so mit Hoffnung und Mut ihrem Alltag stellen zu können.

Von ganzem Herzen Dank sagen wir allen, die in diesen schwierigen Zeiten für die Menschen in Kalkutta gespendet haben, so dass wir in den vergangenen Wochen schon € 2.000,00 überweisen konnten. Viele Familien haben dadurch eine Grundversorgung mit Lebensnotwendigem erhalten. Doch sie benötigen nun mehr denn je unsere Hilfe! Wir bitten für all diese Menschen um Unterstützung!

Die Ev.-luth. Kirchengemeinde Ede-



wecht bietet auch weiterhin eine Bankverbindung zur Einzahlung oder Überweisung an. Sie leitet die Spenden direkt und ohne jeden Abzug weiter. Spendenbescheinigungen werden ab € 50,00 ausgestellt.

Volksbank Oldenburg e.G.
DE28 2806 1822 0011 7820 00
GENODEF1EDE

Danke für jede Gabe!

DAS PLANUNGSTEAM
DES NIKOLAIMARKTS

Gottesdienste & Termine

ALLE HIER - UND IN DER GESAMTEN „KARK & LÜE“ - AUFGEFÜHRTEN TERMINE VON G PLANUNGSSTAND DAR. WELCHE GOTTESDIENSTE STATTFINDEN UND WANN SICH GRUPPEN ERFAHREN, BEI DEN ANSPRECHPARTNERINNEN DER EINZELNEN KREISE UND

Haus der offenen Tür:

Handarbeitskreis d. Ev. Frauenhilfe	06.07.	14.30 Uhr	04405 - 8632
Senioren-Frühstückskreis	14.07.	09.30 - 11.00 Uhr	04405 - 8534
Trauercafe 1.+3. Freitag im Monat	03.07., 17.07., 21.08.	16.00 Uhr	04405 - 8177
Spieletreff Doko + Co	14.07.	19.00 - 22.00 Uhr	04405 - 5701
Mutter-Kind-Spielkreis	mittwochs	10.00 - 11.30 Uhr	0176 - 66643905
Gemeindetreff	19.07.	15.00 Uhr	04405 - 4519, 04405 - 5701
Kreativ-Nachmittag 3. Sonnabend i. Monat	18.07.	15.00 - 18.00 Uhr	04405 - 4519
Treffpunkt Jugend	09.07.	17.00 - 18.30 Uhr	04402 - 60030
St.Nicks Concertband	montags	20.00 - 22.00 Uhr	04405 - 7011
St.Nick-Gospel-Singers	mittwochs	19.30 - 21.30 Uhr	04405 - 7011
Posaunenchor	montags	18.00 - 19.30 Uhr	04405 - 489494
Frauenzimmer		1. Mittwoch im Monat	
Arbeitskreis Bücherkeller	09.07.	18.00 Uhr	04405 - 6414
Anonyme Alkoholiker & Al-Anon	sonnabends	15.00 - 17.00 Uhr	04404 - 7011
Redaktion Kark un Lüe	2. Donnerstag i. Monat	10.00 Uhr	04405 - 9845850
Frauengruppe "Stricken und Schnacken"	montags	19.00 - 21.00 Uhr	04405 - 8125
Radfahrgruppe	Termin nach Vereinbarung		04405 - 8240
Seniorinnen Gymnastikgruppe	montags	14.30 - 15.30 Uhr	04405 - 6509
Netzwerk zur beruflichen Integration für Menschen mit Behinderung e.V.	Termin nach Vereinbarung		04252 - 9090275
Selbsthilfegruppe PNP	27.08.	19.00 - 21.00 Uhr	04405 - 9256256

Gemeindehaus Süddorf:

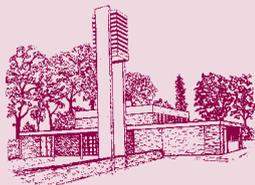
Eltern-Kind-Gruppe	mittwochs	15.00 Uhr	0174 - 2448194
Süddorfer Montagstreff	06.07., 15.00 Uhr	"Freundschaft" - vorsichtige Annäherungen an ein spannendes Thema, Katja Waldschmidt, Pastoralreferentin	04405 - 7317
	03.08., 15.00 Uhr	Klinik- und Hospizseelsorge, Meike von Kajdacsy, Pfarrerin und Supervisorin	04405 - 7317
Basarkreis	13.07, 10.08.	15.00 Uhr	04405 - 7317

Kapelle Westerscheps:

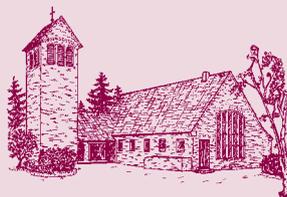
Klönschnack Scheps	22.07., 26.08.	14.30 Uhr	04405 - 8177
--------------------	----------------	-----------	--------------

Gemeindekirchenrat:

Haus der offenen Tür	08.07.	19.30 Uhr	Kirchenbüro, 04405 - 7011
----------------------	--------	-----------	---------------------------



Kapelle Westerscheps
Westerschepser Str. 53



Martin-Luther-Kirche Süddorf
Küstenkanalstr. 7



St. Nikolai-Kirche
Hauptstr. 45

GOTTESDIENSTEN, GRUPPEN UND VERANSTALTUNGEN STELLEN NUR DEN MOMENTANEN WIEDER TREFFEN, IST TELEFONISCH WÄHREND DER ÖFFNUNGSZEITEN IM KIRCHENBÜRO ZU AUF DER HOMEPAGE DER KIRCHENGEMEINDE ([WWW.EV-KIRCHE-EDEWEUCHT.DE](http://www.ev-kirche-edeweucht.de))

Das „Haus der offenen Tür“ bleibt in den Sommerferien vom 21. Juli - 16. August 2020 geschlossen.

Der Bücherkeller ist in den Ferien an folgenden Tagen geöffnet:

Am Donnerstag, dem 16. Juli und am Montag, dem 20. Juli.

Am Montag, dem 17. August, am Donnerstag, dem 20. August und am Montag, dem 24. August; jeweils von 15.30 - 17.00 Uhr.

Anmeldungen zur Konfirmand*innenzeit

Jugendliche aus Edeweucht können sich am 31. August und am 01. September, jeweils ab 18.30 Uhr im „Haus der offenen Tür“ zur Konfirmandenzeit anmelden.

Am 01. September werden die Anmeldungen für den Pfarrbezirk II (P. Bohlen) im Süddorfer Gemeindehaus und für den Pfarrbezirk III von Pn. Dettloff in der Kapelle in Westerscheps entgegengenommen.

Die Kirchengemeinde bittet darum, das Stammbuch mitzubringen.

Zusätzlich wird auf der Homepage der Kirchengemeinde ein Anmeldebogen zum Download angeboten werden.

Für die Konfirmandenzeit in der Kirchengemeinde Edeweucht kann sich anmelden, wer nach den Sommerferien 12 Jahre alt ist und die 7. Klasse besucht.

St. Nikolai-Kirche

05.07.	11.00 Uhr	Gottesdienst
12.07.	11.00 Uhr	Gottesdienst
19.07.	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Verabschiedung der Posaunenchorleiterin Heike Reil
25.07.	15.00 Uhr	Taufgottesdienst
26.07.	11.00 Uhr	Gottesdienst
02.08.	11.00 Uhr	Gottesdienst
09.08.	11.00 Uhr	Gottesdienst
16.08.	11.00 Uhr	Familiengottesdienst
22.08.	15.00 Uhr	Taufgottesdienst
23.08.	11.00 Uhr	Gottesdienst
30.08.	11.00 Uhr	Gottesdienst

Martin-Luther-Kirche

05.07.	09.30 Uhr	Gottesdienst
11.07.	15.00 Uhr	Taufgottesdienst
12.07.	09.30 Uhr	Gottesdienst
19.07.	09.30 Uhr	Gottesdienst
26.07.	09.30 Uhr	Gottesdienst
02.08.	09.30 Uhr	Gottesdienst
08.08.	15.00 Uhr	Taufgottesdienst
09.08.	09.30 Uhr	Gottesdienst
16.08.	09.30 Uhr	Familiengottesdienst
23.08.	09.30 Uhr	Gottesdienst
30.08.	09.30 Uhr	Gottesdienst

Kapelle Westerscheps

05.07.	10.00 Uhr	Gottesdienst
02.08.	10.00 Uhr	Gottesdienst

Kirchenbüro

Sandra Martinez - Jessica Zehnpfund
Hauptstr. 38 · 26188 Edewecht
Tel.: 04405 - 7011
Fax: 04405 - 4 96 65
info@ev-kirche-edewecht.de

Das Kirchenbüro ist bis auf weiteres für den Publikumsverkehr geschlossen, aber während der Öffnungszeiten telefonisch und immer per Mail zu erreichen.

Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Fr: 09.30 - 12.00 Uhr
Do: 14.00 - 17.00 Uhr

Pfarramt I (Nord)

Pastor Achim Neubauer · neubauer@ev-kirche-edewecht.de
Hauptstraße 38 · 26188 Edewecht · Tel.: 04405 - 6390

Jeddeloh I, Nord-Edewecht I (ohne Schubertstraße, Breeweg und Holljestraße) & Nord-Edewecht II (nördlich der Oldenburger Straße; ohne Oldenburger Straße), Portsloge

Pfarramt II (Süd)

Pastor Stephan Bohlen · bohlen@ev-kirche-edewecht.de
Weißdornweg 10 · 26188 Edewecht · Tel.: 04405 - 43 65

Ahrens Dorf, Edewechterdamm, Heinfeld, Husbäke, Jeddeloh II, Klein Scharrel, Ostland, Overlahe, Süddorf

Pfarramt III (West)

Pastorin Regina Dettloff · dettloff@ev-kirche-edewecht.de
Erlenweg 11 · 26188 Edewecht · Tel.: 04405 - 81 77

Nord-Edewecht I (Schubertstraße, Breeweg und Holljestraße), Nord-Edewecht II (südlich der Oldenburger Straße; einschl. Oldenburger Straße), Osterscheps, Süd-Edewecht, Westerscheps & Wittenberge

Küsterdienst

Edewecht: Bernd Kieler, 0176 - 557 558 39

Süddorf: Sylke Wittje, 0176 - 2154 1214

Westerscheps: Andrea Oellien, 04405 - 47 46

Evangelische Öffentliche Bücherei

Bücherkeller im „Haus der offenen Tür“

Angelika Neumann - Christine Wilke
Hauptstraße 40 · 26188 Edewecht · Tel.: 04405 - 6414
buecherkeller@ev-kirche-edewecht.de

dienstags - freitags

10.00 bis 13.00 Uhr

montags - freitags

15.30 bis 17.30 Uhr

sonnabends

09.30 bis 12.00 Uhr

Jonathan-Kindertagesstätte Osterscheps

Leitung: Maike Nordenbrock
Ginsterstraße 31 · 26188 Edewecht · Tel.: 04405 - 71 74
www.kindergarten-osterscheps.de
kita-jonathan.edewecht@kirche-oldenburg.de

Kindertagesstätte „Unterm Brückenbogen“ Jeddeloh II

Leitung: Klaudia Hake
Elbestraße 1 · 26188 Edewecht · Tel.: 04486 - 9 41 24
www.kiga-jeddeloh.de
kita-untermbrueckenbogen.jeddeloh2@kirche-oldenburg.de

Nikolai-Kindertagesstätte

Leitung: Melanie Sander
Portsloger Straße 31 · 26188 Edewecht - Tel.: 04405 - 265
www.kindergarten-portsloge.de
kita-nikolai.edewecht@kirche-oldenburg.de

Ev. Kreisjugenddienst

Evelyn Nell · evelyn.nell@ejo.de
Kirchstr. 4 · 26215 Wiefelstede · Tel.: 04402 - 600 30

Erwerbslosenberatung des Diakonischen Werkes Ammerland

Sandra Genscher · genscher@diakonie-ammerland.de
Hauptstr. 40 · 26188 Edewecht
Tel: 04405 - 7012

Die Beratungsstellen des DW sind besetzt und telefonisch oder per Mail erreichbar. Zusätzlich gibt es aktuell weitere Hilfsangebote der Kirche. Sie finden diese unter: <https://www.kirche-oldenburg-hilft.de> im Internet.

Evangelische Jugend Ammerland

Christina Kroll · kroll@diakonie-ammerland.de
Lange Str. 6 · 26160 Bad Zwischenahn
Tel: 04403 - 58877

Corona-Zeiten im Bücherkeller

Wegen der Corona - Pandemie musste der Bücherkeller fast zwei Monate lang geschlossen bleiben.

Besonders für unsere Vielleser*innen war die Zeit nicht einfach!

Probleme gab es für Papa und Mama beim abendlichen Vorlesen und für die Kinder in langweiligen Momenten ohne die Freunde und Schulunterricht. Unsere älteren Kunden quälten sich durch schlaflose Nächte ohne frische Bettlektüre. Solche und ähnliche Rückmeldungen waren jedenfalls zu hören, als der Bücherkeller seine Tür am 11. Mai wieder öffnete.

Für die Öffnung mussten im Vorfeld umfangreiche Schutzmaßnahmen vorbereitet werden. Besonders auffällig ist der zweiteilige Spuckschutz um den Ausleih-Tresen herum, den unser Küster Bernd Kieler fachmännisch anfertigte. „Den braucht ihr bestimmt noch längere Zeit! Den bau ich gleich stabil und sicher!“, meinte er. Vielen Dank dafür! Auch die Spender für die Handdesinfektion stammen aus seiner Werkstatt.

So läuft die Buchausleihe in Corona-Zeiten im Bücherkeller ab:

Nach der Handdesinfektion im Eingang und mit angelegtem Mund-Na-

senschutz nimmt sich jede Person einen der fünf kleinen Bälle aus dem bereitgestellten Korb. Zurzeit können nur max. fünf Besucher im Bücherkeller sein. Alle anderen müssen warten, bis wieder ein Ball nach der Ausleihe zurückgelegt wird.

So gewappnet kann man den Bücherkeller „entern“ und sich das passende Lesefutter aussuchen.

Wenn eine Warteschlange entsteht: Bitte Abstandsregeln einhalten!

Leider ist keine allzu lange Verweildauer möglich, denn wahrscheinlich warten schon die Nächsten darauf, den Bücherkeller besuchen zu können.

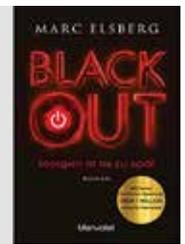
Anschließend den Ball bitte wieder zurück in den Korb legen.

Alle abgegebenen Medien werden drei Tage separat aufbewahrt, bevor sie wieder verliehen werden. Kontaktlos kann man seine ausgeliehenen Medien auch in die Rückgabebox im Eingangsbereich des HOT legen.

Viele neu eingearbeitete Bücher versprechen neues Lesevergnügen für große und kleine Leser*innen!

Wir sehen uns zu den gewohnten Öffnungszeiten im Bücherkeller!

CHRISTINE WILKE



Marc Elsberg. Blackout

blanvalet 2013.

ISBN 978-3-442-38029-9

Alle Stromnetze brechen zusammen und ganz Europa liegt im Dunkeln. Der Informatiker Manzano vermutet einen Hackerangriff. Der Kampf ums Überleben beginnt ...

Authentisch beklemmendes Gesellschaftsszenario.



Nina George. Südlichter

Knauer 2019.

ISBN 978-3-426-22703-9

Welche unsichtbaren Verbindungen existieren zwischen den Menschen aus dem kleinen Dorf in der Provence? Eine poetische Geschichte über die Möglichkeiten und Unmöglichkeiten der Liebe.

Berührende Lebensgeschichten.



Jeremy Dronfield. Der Junge, der seinem Vater nach Auschwitz folgte

Droemer 2019t

ISBN 978-3-426-27804-8

Wien, 1938: Zwischen dem Juden Gustav Kleinmann und seinem Sohn Fritz besteht eine enge Bindung. Sie werden zusammen deportiert; überstehen letztlich gemeinsam die Schrecken der unmenschlichen Zustände.

Erschütternde, wahre Lebensgeschichte.

ANGELIKA NEUMANN

Keine Gemeindefeste unter Corona-Bedingungen

Diese Entscheidung fiel nicht leicht: Auf seiner Sitzung am 10. Juni 2020 hat der Gemeindevorstand der Ev.-luth. Kirchengemeinde Edewecht beschlossen, dass in diesem Jahr keine Gemeindefeste stattfinden können.

„Wir alle bedauern diese Situation sehr und hoffen auf Ihr Verständnis“, kommentiert der Vorsitzende, Pastor Achim Neubauer, diesen Beschluss: „Wir denken vor allem an die vielen ehrenamtlich Mitarbeitenden, die schon dabei sind, Dinge für die Veranstaltungen, die zum Teil ja eine lange Tradition in unserer Gemeinde haben, vorzubereiten.“ Doch unter den gegebenen Voraussetzungen sei keine andere verantwortungsvolle Entscheidung möglich gewesen.

Damit finden in diesem Jahr weder der Nikolai-Markt in Edewecht noch Basar und Nikolaus-Markt in Süddorf statt.

Die Kirchengemeinde ist sich bewusst, dass vor allem das Partnerprojekt in Kalkutta auf die alljährliche Unterstützung durch die Erträge des Nikolai-Marktes dringend angewiesen ist. Unsere Unterstützung ist jetzt umso wichtiger! Darum nutzen Sie bitte die Möglichkeit, auch ohne unser Gemeindefest die Menschen in Kalkutta zu unterstützen!

STEPHAN BOHLEN

Keine Treffen der Frauenhilfe in 2020

Bis zum Ende des Jahres hat die Ev. Frauenhilfe alle Treffen ausgesetzt. Wir werden persönlich oder per Post die Mitglieder informieren, sobald klar ist, ob und wie die Nachmittage organisiert werden können.

Mit guten Wünschen für eine stabile Gesundheit grüßen

INGE CRAMER
ACHIM NEUBAUER

Sollten Sie eine Veröffentlichung Ihrer Daten in „Kark & Lüe“ nicht wünschen, dann melden Sie sich bitte beim Kirchenbüro (04405 - 7011).

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe, die die Monate September und Oktober umfasst, ist der 31. Juli 2020.



Gedanken zum Jubiläum der KiTa „Unterm Brückenbogen“ Jeddelloh II ... von Erzieherinnen, die von Anfang an dabei sind

Ich finde es toll, wenn man Jahre später frühere Kindergartenkinder trifft und sie einen noch erkennen und grüßen. Manchmal hört man: „Das war meine ‚alte Kindergartenante!‘“ Bei einem ersten Elternabend nach den Ferien stellte sich eine Mutter mit den Worten vor: „Ich war selbst Kindergartenkind hier und ging auch in die grüne Gruppe.“ Daraufhin mussten wir erst einmal nach dem Mädchennamen fragen, um uns zu erinnern. Oje, wir werden alt!

MAIKE BEMBENEK

Kurz nach der Eröffnung des Kindergartens habe ich bei einem Gottesdienst für die Kinder und Eltern eine Geschichte mit dem Raben Socke erzählt. Rabe Socke war als Handpuppe mit dabei. Das hat den Kindern und Eltern sehr gut gefallen. Ich habe so viel positiven Zuspruch bekommen - „Rabe Socke“ ist immer etwas ganz Besonderes für mich!

DAGMAR SANDMANN

Eine riesige Überraschung erlebte ich 1997 am Tag meiner Hochzeit. Die gesamte Nachmittagsgruppe, aber auch die Vormittagskinder, die Kolleginnen und einige Eltern waren gekommen, um nach der kirchlichen Trauung Spalier zu stehen. Jedes Kind hat etwas Selbstgebasteltes überreicht und es wurden gasgefüllte Ballons steigen gelassen. Ich war total gerührt...

ANDREA VON ASWEGE



Der Kindergarten öffnete am 1. November 1994 für die Kinder seine Türen. Bevor es aber losgehen konnte, gab es so einiges zu tun. Bereits Mitte Oktober traf sich das neue Kindergartenteam im fast fertigen Gebäude. Ich habe ganz schön gestaunt. Was für ein großer Kindergarten - alles neu, hell und so modern! Es waren aber immer noch viele Handwerker am Wirbeln. Würden wir wirklich am 01.11. starten können? Das neue Team war guter Dinge. Das würde schon klappen.

Wir verstanden uns auf Anhieb; auch kannten sich einige Kolleginnen schon. Aber alles war sehr spannend und aufregend. Unsere erste Teambesprechung fand im Mitarbeiterzimmer ohne Möbel auf dem Fußboden sitzend statt. Gemeinsam wurde überlegt, was zu tun ist. Auf jeden Fall stand fest, dass sich die Möbelleieferung für die Gruppenräume verzögern würde.

Sehr beeindruckt war ich (und bin es heute noch) von der großen Hilfsbereitschaft, die wir erfahren haben. Da rückten Eltern, Nachbarn und Jeddelloher an, um uns zu unterstützen. Gemeinsam wurde der Baustaub weggeputzt. Die Räume wurden eingerichtet und viele tolle Spielmaterialien geschenkt. Das war wirklich klasse! So konnten wir tatsächlich pünktlich beginnen. Nach und nach wurde alles Fehlende geliefert bzw. fertig gestellt. Das Haus füllte sich mit Leben und mit vielen Kindern, und schnell kehrte der Kindergartenalltag ein.

FRAUKE ROSENDAHL

... und von einem ehemaligen Kindergartenkind

Es war schon interessant und aufregend, meine Söhne im selben Kindergarten anzumelden, in dem ich auch gewesen bin. Mein erster Sohn Marvin ist 2013 zum Kindergarten gekommen. Heute ist er 9 Jahre alt. Da war die Spannung doch schon sehr groß, wie es nun, einige Jahre später, im Kindergarten aussehen würde, ob es Veränderungen gibt oder ob alles

gleichgeblieben ist. So einige Veränderungen gab es dann doch schon. 2017 ist dann mein zweiter Sohn Pascal hier aufgenommen worden. Heute ist er 5 Jahre alt. Marvin war in der „grünen Gruppe“ bei Maïke und Andrea. Pascal ist zurzeit auch dort und ich war früher ebenfalls in Andreas Gruppe.

KERSTIN KASTEN